

BEGUM AGA KHAN ÜBER IHRE „ALLIANZ FÜR GESCHUNDENE SEELEN“

UNSERE TIERE HEILEN KRANKKE KINDER



Die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan ist Mitgründerin der Hilfsorganisation SOS Projects für Mensch und Tier e.V.

FOTOS: ASTRID SCHMIDHUBER, FRED KLEIN

Von DIRK STEINBACH

München - Immer mehr Kinder erleben zu Hause die Hölle. Sie werden geschlagen, misshandelt oder missbraucht. Um ihnen nach diesem Trauma zu helfen, hat die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan eine Allianz für geschundene Seelen gegründet. Das Besondere: Die

Therapeuten sind Tiere. **BILD: Hoheit, wer steckt hinter dieser Allianz?**

Begum Aga Khan: „Meine Mutter Renate Thyssen-Henne, mein Stiefvater Ernst Theodor Henne, Prof. Dr. Ulrike Matis und ich sowie weitere Freunde haben vor acht Jahren die Hilfsorganisation SOS Projects für Mensch und Tier e.V. und den Sonnenhof

gegründet, um konkret Kindern und Tieren in Not zu helfen. Doch der Sonnenhof verfügt nur über einen begrenzten Platz. Deshalb kooperieren wir nun eng mit unserem langjährigen Freund und Gleichgesinnten Michael Aufhauser, dem Gründer von Europas größtem Gnadenhof Gut Aiderbichl. Dadurch können wir viel mehr Kindern helfen.“

BILD: Wie geschieht das?
Begum Aga Khan: „Auf dem Sonnenhof von SOS Projects in Rottenbuch bei München und den europaweit 20 Höfen von Gut Aiderbichl bringen wir traumatisierte und langzeitranke

Kinder mit Tieren zusammen. Diese Tiere, die selbst großes Leid durch Menschen erfahren haben, bewirken bei den Kindern oft mehr, als es eine normale Therapie schafft.“

BILD: Was schaffen Tiere, was Menschen nicht gelingt?
Begum Aga Khan: „Nehmen Sie unsere SOS-Hunde. Die begrüßen die Kindervöllig unvoreingenommen, vermitteln Anerkennung und geben Zuneigung. Unsere Hunde akzeptieren die Kinder, wie sie sind. Sie vermitteln eine beruhigende Atmosphäre. Den Kids fällt es leichter, sich den Tieren gegenüber zu öffnen, sie zum Beispiel zu streicheln, und

Der wollen wir entgegenwirken und die Fundamente für eine bessere Gemeinschaft wiederbeleben: Liebe, Mitgefühl, Gerechtigkeit, Freiheit, Zivilcourage, Verantwortung und Disziplin. Das alles lernen die Kinder durch den Umgang mit Tieren.“

BILD: Sind das immer dieselben Tiere?

Begum Aga Khan: „Für die Hunde auf dem Sonnenhof, die wir aus Notsituationen gerettet und aufgepäppelt haben, suchen wir langfristig ein endgültiges Zuhause. Inzwischen haben wir 1800 Hunde glücklich in neuen Familien untergebracht. Und sobald ein Vierbeiner erfolgreich vermittelt wurde, ist wieder Platz da für einen neuen Anwärter. Deshalb wechseln die Hunde immer wieder. Auf den Höfen von Gut Aiderbichl



Die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan im Gespräch mit BILD-Redakteur Dirk Steinbach

dann wird auch der Kontakt zu ihren Mitmenschen möglich. So bauen Hunde - aber auch Pferde, Esel und Kamele - Brücken, über die wir Erwachsenen die traumatisierten und kranken Kinder wieder erreichen.“

BILD: Was können Kinder von den Tieren lernen?

Begum Aga Khan: „Viele Kinder, die zu uns kommen, sind entweder total vergeschlossen oder aggressiv gegen Altersgenossen und Erwachsene. Ihnen fehlt die soziale Kompetenz. Für einen Hund müssen sie aber Verantwortung übernehmen. Ihn ausführen, mit ihm spielen, ihn umsorgen. Dadurch lernen sie Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig merken die Kinder, dass sie gebraucht werden, das steigert ihr Selbstwertgefühl.“

BILD: Sie vermitteln also auch Werte?

Begum Aga Khan: „Ja! Die Rückbesinnung auf verlorene Werte und Tugenden ist uns wichtig, denn wir leben in einer zunehmend digitalisierten, entmenslichten, kalten Welt.

dagegen verbleiben die Tiere bis zu ihrem natürlichen Tod, sie verbringen hier einen würdigen Lebensabend.“

BILD: Gehen wir zu schlecht mit Kindern und Tieren um?

Begum Aga Khan: „Wie eine Gemeinschaft Kinder und Tiere behandelt, sagt viel über sie aus. Da gibt es bei uns leider große Mängel. Doch wir alle müssen hinsehen und helfen. Mit unserer Arbeit versuchen wir, Deutschland etwas wärmer zu machen. Wir hoffen, die Herzen von immer mehr Menschen zu erreichen, sodass auch sie ‚Sonnenhoffer‘ und ‚Aiderbichler‘ werden.“

BILD: Wie finanzieren Sie das alles?

Begum Aga Khan: „Die Gründer von SOS Projects und Gut Aiderbichl investieren seit Jahren viel Zeit, Herzblut und beträchtliche finanzielle Mittel. Doch um noch mehr helfen zu können, sind wir auch auf Spenden und Paten angewiesen.“

Lesen Sie morgen:

Auf dem Sonnenhof fand Fabi (9) sein Lachen wieder



Helpen Kindern und Tieren: Renate Thyssen-Henne, Michael Aufhauser und die Begum Aga Khan (v.l.)

So können Sie helfen

Wenn Sie die Allianz für geschundene Seelen von SOS Projects für Mensch und Tier e.V. und Gut Aiderbichl finanziell unterstützen möchten, dann spenden Sie an: SOS Projects, Konto-Nr. 90999, BLZ 700 20 270 bei der Hypo-Vereinsbank München. Alle Spenden kommen ohne

Abzug direkt den Kindern und den Tieren zugute, da die anfallenden Verwaltungskosten durch Spenden der Gründerfamilie finanziert werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.sos-projects.org und www.gut-aiderbichl.com. Oder telefonisch unter 089/90 93 65 90.



Die Zwillinge Jeremy (l.) und Gabriel streicheln mit der Begum Aga Khan eine Kuh auf Gut Aiderbichl